

Leitbild der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB)

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme der Stadt Nürnberg richtet sich an junge Menschen mit dauerhafter und umfänglicher Lernbeeinträchtigung. Ziel der Maßnahme ist es, diesen jungen Menschen zu einem optimalen Einstieg in einen möglichst passgenauen Beruf zu verhelfen und berufliche Integration zu ermöglichen, was gleichzeitig eine soziale Integration von lernbeeinträchtigten Mitbürgerinnen und Mitbürgern erleichtert.

Wir sichern die Nachhaltigkeit der Eingliederung von Menschen mit Lernbehinderung in die Arbeitswelt und schaffen damit Erleichterung der sozialen Integration.

Ziele

Wir verbessern die Chancen für eine dauerhafte Eingliederung in das Arbeits- und Berufsleben und ermöglichen einen Einstieg in eine Sonder- bzw. Vollausbildung.

Wir unterstützen bei der Berufswahlentscheidung und verbessern die Handlungskompetenz.

Wir gehen auf individuelle Entwicklungen und Neigungen der Jugendlichen ein und beraten, betreuen und begleiten sie individuell.

Wir stärken das individuelle Leistungsvermögen, das Selbstvertrauen und die Motivation zur beruflichen Eingliederung.

Wir qualifizieren nach den neuen Anforderungen der Arbeitswelt einschließlich der regionalen Besonderheiten und fördern diese individuell.

Wir kooperieren mit einer Vielzahl von Betrieben und Firmen in der Region.

Wir ermöglichen den Jugendlichen, Berufsfeldangebote zur Erprobung zu nutzen und in Einzelfällen dahin auch umzusteigen.

Wir vermitteln fachpraktische und fachtheoretische Grundkenntnisse und Fertigkeiten sowie soziale Qualifikationen zur Unterstützung der selbstständigen Bewältigung von Problemen, die sich aus dem sozialen Umfeld eines Auszubildenden oder Arbeitnehmers ergeben.

Die Lehrgangsziele ergeben sich aus den Förderzielen für Förderlehrgänge des Arbeitsamtes. Dabei ist das Leitziel des Lehrgangs, die Jugendlichen diagnosegeleitet so zu fördern, dass sie nach dem Lehrgang eine Ausbildung in einem Betrieb, wenn möglich eine Regelausbildung nach § 25 BBiG oder § 48 BBiG beginnen und erfolgreich beenden können.

Träger

Der Förderlehrgang wird in der Trägerschaft der Stadt Nürnberg geführt. Er ist dem Amt für Allgemeinbildende Schulen zugeordnet.

Die Stadt Nürnberg leistet seit 1975 mit großem Engagement im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit Nürnberg einen wichtigen Beitrag zur Integration von lernbehinderten Jugendlichen in die Arbeitswelt und damit in die Gesellschaft. Sie hat ab diesem Zeitpunkt die Trägerschaft für einen Förderlehrgang nach § 61 SGB III übernommen. Damit ist die Stadt Nürnberg der Handwerkskammer von Mittelfranken gefolgt und hat für die Berufsvorbereitung Lernbehinderter und deren berufliche Eingliederung eine Möglichkeit für vornehmlich weibliche Abgängerinnen aus Lernbehindertenschulen geschaffen.

Die Stadt Nürnberg bringt fast 40 Jahre Erfahrung in die Arbeit mit lernbehinderten Jugendlichen ein. Grundlage dieser bisher sehr erfolgreichen Arbeit ist ein qualifiziertes langjährig erfahrenes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter sonderpädagogischer Leitung. Dazu wurde eine Vielzahl geeigneter Betriebe gewonnen, die ein breites Berufsspektrum anbieten und eine umfassende Kooperation mit Institutionen und Maßnahmeträgern aufgebaut haben, die am Prozess der Rehabilitation und Integration mitwirken.